

Mit Jesus Christus unterwegs

Pfarrbrief des Pfarrverbandes Friesach

Juli – September 2024



Friesach, Hl. Bartholomäus



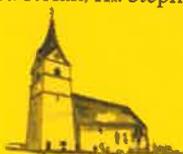
St. Salvator, Hl. Dreifaltigkeit



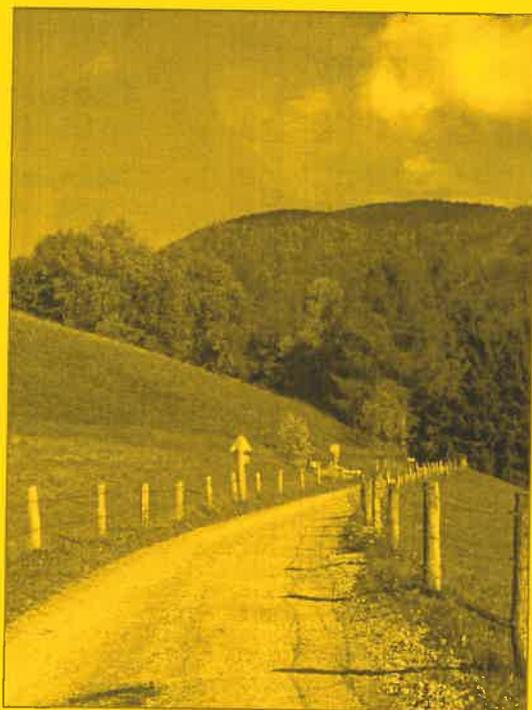
Grafendorf, Hl. Jakobus



St. Stefan, Hl. Stephanus



Micheldorf, Hl. Vitus



Hohenfeld, Hl. Radegundis



Zienitzen, Hl. Georg

Pfarrren Micheldorf und Hohenfeld

Propst

Mag. Lic. Leszek Zagórowski

Tel.: 0676 / 8772 8214

Kaplan

Thomas Sagili

Tel.: 0676 / 8772 5399

Kaplan

P. Miroslav Váňa OT

Tel.: 0664 / 8849 3927

Pastoralassistentin

Mag.^a Christina Klimbacher

Tel.: 0676 / 8772 7915

Kontakt:

Pfarrstraße 9, 9322 Micheldorf

Tel.:

0676 / 8772 8222

E-mail:

friesach@kath-pfarre-kaernten.at

Pfarrbürostunde

(in Micheldorf)

Donnerstag:

9.00 – 10.00 Uhr

Pfarrkindergarten

„Purzelino“

Hirter Straße 3, 9322 Micheldorf

Tel.: 0676 / 8772 5191

Gruppe „Schmetterling“

Tel.: 0676 / 8772 5349

Impressum

Propstei Friesach

Wiener Straße 6, 9360 Friesach

Fotos und Quellen: Freidl; Nessel; pixabay.com

Liebe Schwestern und Brüder!

Mit Gedanken zum Titel eines Adventliedes „Da hat der Himmel die Erde berührt“ möchte ich euch in die Sommer-, Ferien- und Urlaubszeit begleiten. Die schon lange geplanten Urlaubsziele oder auch spontan ausgewählten Orte sind tief in unseren Gedanken und Wünschen verankert und finden bald Erfüllung. Es soll eine glückliche und erholsame Zeit werden. Darum möchte ich uns eine Geschichte erzählen, die uns das durch das ganze Jahr Erlebte und Ertragene, schätzen lernt.

Ein glückliches Ehepaar, das in Liebe und Harmonie lebte, entdeckte eines Tages in einem alten Buch die Geschichte von einem Ort, an dem Himmel und Erde sich berühren und großes Glück zu finden sei. Getrieben von der Sehnsucht, diesen Ort zu finden, durchquerten sie die ganze Welt. Sie trotzten allen Widrigkeiten und suchten nach der Tür zum großen Glück. Schließlich fanden sie die beschriebene Tür, klopfen an und traten ein. Als sie sich umsahen, bemerkten sie, dass sie wieder in ihrer eigenen Wohnung standen. Das einzige, was sich geändert hatte, war die neue, offene Tür, die nach draußen führte. In diesem Moment erkannten sie, dass der Ort, an dem Himmel und Erde sich berühren und wo das Glück zu finden ist, in ihrer unmittelbaren Umgebung liegt. Nun begriffen sie erst, dass das wahre Glück darin besteht, das Leben mit anderen zu teilen und sie am eigenen Leben teilhaben zu lassen.

Jesus nutzte viele Bilder, um die Liebe Gottes und unsere Welt zu erklären. Es sind Bilder seiner Zeit, die die Menschen verstanden. Sicher würde er heute das eine oder andere neue Bild, die eine oder andere Erklärungsmöglichkeit verwenden, die uns modernen Menschen näher ist. Vielleicht würde Jesus unser Leben mit einem Computer vergleichen, der immer wieder ein neues Update von Zeit zu Zeit braucht, oder einen Neustart um die Fehler im Programm zu beseitigen. Manchmal kommen wir Menschen an eigene Grenzen, Schwächen, Gleichgültigkeit, enttäuschte Hoffnungen, Krankheiten, schwere Schicksalsschläge, Schwierigkeiten innerer und äußerer Art. Updates für uns Menschen können sein, sich immer wieder bewusst zu machen, was man im eigenen Leben und in der Gemeinschaft bekommen hat. Der Ort, an dem Himmel und Erde sich berühren, an dem das Glück zu finden ist, dieser Ort befindet sich auf dieser Erde, in Ihrem Haus, in Ihrer Wohnung, in Ihrer Umgebung, in Ihrer Kirche, wo die Gemeinschaft ist und auf Sie schon wartet. Sie brauchen nur mutig die Tür zu öffnen. Sie brauchen nur am Leben anderer Anteil zu nehmen und andere an Ihrem Leben teilnehmen zu lassen. Öffnen Sie immer wieder diese Tür!

Ihr Propst, Leszek Zagórowski

Festgottesdienst in der Propsteikirche mit Bischof Dr. Josef Marketz – ein Rückblick



Am 21. März wurde in der Propsteikirche in Friesach ein Gottesdienst mit Diözesanbischof Dr. Josef Marketz gefeiert. Anlass war die Ernennung von Mag. Lic. Leszek Zagórowski zum „**Propst St. Bartholomäus**“ und das Überreichen der Insignien.

In seiner Predigt nahm Bischof Marketz die Anwesenden mit auf

eine historische Reise, indem er der ursprünglichen Bedeutung des

Titels „Propst“ (prae-positus) und dessen Rolle in der geistlichen Gemeinschaft in Friesach nachspürte.

Der Titel und die überreichten Insignien wollen heute auf die Vorbildfunktion eines Propstes verweisen. Sie sind keine Machtsymbole sondern verweisen auf den Dienst an den Menschen.



Bischof Marketz betonte, dass Propst Zagórowski diesen Dienst nicht

alleine, auf sich gestellt, ausüben muss. Dies wurde in beeindruckender Weise sichtbar im Altarraum: durch die Anwesenheit des gesamten

Priesterkollegiums des Dekanates Friesach.

Demnach wird Propst Zagórowski bei seinen seelsorglichen Aufgaben



von vielen Menschen unterstützt: von Geweihten und Laien, von Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen.

Dieses Miteinander wurde nicht nur durch das Priesterkollegium sichtbar, sondern auch durch die Gläubigen des Pfarrverbandes Friesach.

Organist Bernhard Galsterer mit dem Kirchenchor schenkten dem Gottesdienst durch die musikalische Gestaltung einen würdevollen Rahmen.

Nach den Gratulationsworten seitens des Pfarrgemeinderates von Friesach (PGR-Obmann Siegfried Freidl) und der Stadtgemeinde Friesach (Bürgermeister Josef Kronlechner) brachte Propst Zagórowski seine Dankbarkeit zum Ausdruck.



In sehr persönlichen Worten dankte er in erster Linie Gott für seine Berufung zum Priester und dafür, dass ihm diese Anerkennung zuteil wurde. Er dankte Diözesanbischof Dr. Marketz und dem Gurker Domkapitel für die Ernennung zum Propst und lud schließlich mit herzlichen Worten zur Agape in den Propsthof ein.

Vielen Dank!



Allen, die zum Gelingen des Festgottesdienstes und der anschließenden Agape beigetragen haben, sei ein **herzlich großes Vergelt's Gott** ausgesprochen!

Liebe Schwestern und Brüder im Pfarrverband Friesach!

Seit fast einem Jahr darf ich hier bei euch als Kaplan wirken. Ich habe hier gute Erfahrungen gemacht.

Nun ist es so, dass ich mich ab 1. September 2024 neuen Aufgaben widmen werde. Der neue Ort meiner Tätigkeiten wird der Pfarrverband Velden sein. Ich möchte mich auf diese Weise bei allen Pfarren, allen Pfarrgemeinderatsobmännern und den Pfarrgemeinderäten*innen bedanken! Ich danke allen Leuten im Pfarrverband Friesach für ihre Freundlichkeit und Gastfreundschaft.

Weiters gilt mein sehr persönlicher Dank Propst Leszek Zagórowski, Pastoralassistentin Christina Klimbacher, Frau Sylvia Galsterer und Herrn Klaus Hausharter für all deren Verständnis, Hilfe und Unterstützung.

Im Gebet bleiben wir miteinander verbunden!
Der Segen Gottes möge euch begleiten!

Euer Kaplan Thomas Sagili

Einladung zum Gottesdienst in der Dominikanerkirche Friesach

Jeweils am **Herz Mariä Samstag**,
von **Mai bis Oktober**:

06. Juli, 03. August, 07. September

8.30 Uhr: Beichtmöglichkeit, Rosenkranzgebet

9.00 Uhr: Hl. Messe in der Dominikanerkirche

Sakramentale Feiern in unseren Pfarren:

Taufen:

12.05.2024	Kira Gabrielle Macheiner	Micheldorf
18.05.2024	Simon Franz Pliemitscher	Hohenfeld

Herr, lass sie wachsen an Gnade und Weisheit!

Sie ruhen in Frieden:

22.04.2024	Erika Wurmitzer	Micheldorf
21.05.2024	Stefanie Brunner	Micheldorf

Herr, vollende an ihnen, was Du in der Taufe begonnen hast!

Gebetsmeinungen von Diözesanbischof Dr. Josef Marketz

Juli 2024: *Wo euer Schatz ist, da ist auch euer Herz (Lk 12,34).*

Dass die Menschen auf ihrer Suche nach Sinn und Glück im Evangelium und den Menschen, die danach leben, Orientierung finden mögen.

August 2024: *Ihr seid auf das Fundament der Apostel und Propheten gebaut (Eph 2,20).*

Dass die Kirche in unserem Land im Wort Gottes Kraft und Inspiration für den Weg der Erneuerung finden möge.

September 2024: *Wir haben unterschiedliche Gaben, je nach der uns verliehenen Gnade (Röm 12,6).*

Dass die jungen Menschen in diesem Schuljahr zuverlässige Wegbegleiter finden, die ihre Begabungen fördern und ihnen helfen, sie zu entfalten.



Dekanatswallfahrt

an jedem 13. des Monats nach Maria Höfl

18:30 Uhr: Prozession mit Rosenkranzgebet
von Metnitz nach Maria Höfl

18:30 Uhr: Beichtmöglichkeit in der Wallfahrtskirche

19:00 Uhr: Wallfahrtsgottesdienst mit Predigt

Es wird für den Weltfrieden gebetet.



Eine erholsame Sommer-, Ferien- und Urlaubszeit
wünschen

Propst Leszek Zagórowski,
die Kapläne Thomas Sagili
und P. Miroslav Vána, sowie

Pastoralassistentin Christina Klimbacher